

Die Jungfraubahnen setzen auf das

Im Jahre 1947 wurde in Grindelwald die damals noch als Sesselbahn betriebene Firstbahn in Betrieb genommen. 50 Jahre später wurde die Bahn durch eine 6er Einseilumlaufbahn ersetzt. Seit dem Sommer 2018 fährt die regelmässig modernisierte Bahn mit dem neuesten Fahrgast-Informationssystem der Österreichischen Firma Kapsch noch immer Ihre Runden. Der Erfolg von I.G.S. überzeugte den Eigentümer „Jungfrau Bahnen“ und so kommt das extrem stromsparende und skalierbare System auch auf der gegenüberliegenden Talseite zum Einsatz. Top moderne Omega V Kabinen von CWA haben das Kapsch I.G.S. - System ebenfalls mit an Board.



Die Firstbahn in Grindelwald befördert seit vielen Jahren Gäste aus dem schweizerischen In- und Ausland. Besonders der internationale Erfolg der weit über die schweizer Grenzen bekannten Bahn kann sich sehen lassen. Vor allem im Sommer erfreut sich der Publikumsmagnet über Gäste aus vielen europäischen, aber auch weiter

entfernten Ländern wie China, Indien, Korea und vieles mehr. Diesem Umstand wollte man Rechnung tragen und beauftragte Kapsch mit der Aufrüstung der drei Sektionen langen Anlage mit dem bereits aus Zermatt bekannten I.G.S. System.

Ziel war es, vollautomatisiert und mehrsprachig die Gäste auf Bahnrelevante Informationen hinzuweisen. Den Betreibern war es aber noch wichtiger die vielen Attraktionen und Erlebnisrichtungen auf der First zu bewerben. Das das System erfolgreich ist und vom Kunden angenommen wird, wurde

Info- und Sensorsystem von Kapsch.

schon sehr schnell sichtbar. Fragende und orientierungslose Gäste waren schlagartig Geschichte.

Erfreulich auch für das Bahnpersonal, wird damit auch die Arbeit massiv erleichtert. Es bleibt somit auch mehr Zeit sich gezielt um Gäste, zum Beispiel beim Ein- und Aussteigen zu helfen

NEU trifft RETROFIT

Der reibungslose Einsatz des Kapsch Info- und Sensorsystems überzeugte auf allen Ebenen und schnell wurde klar, dass auch die damals in Planung befindliche, neue Männlichenbahn mit dem selben System ausgestattet werden soll.

Das I.G.S System von Kapsch ist Bahnübergreifend konzipiert und so ist es auch möglich regionale Informationen gemeinsam zu nutzen und entsprechend zu agieren.

Grindelwald ist somit die erste Destination weltweit, die ein einheitliches Fahrgast Informationssystem sowohl in einer Bestands- sowie neuen Bahn anbietet

Für das Retrofit der Firstbahn lieferte Kapsch alle zusätzlich benötigten Komponenten wie: Solarpaneel, Akku und Formenbau für die Anbringung in den Kabinen und Gehängen.

Ein weiterer Erfolg für I.G.S. ist der extrem sparsame Umgang mit Leistungsressourcen.

Das System wird mit einem 30 Wp Solarpaneel mit Strom versorgt. Ein 2,9 Ah Akku reicht völlig aus, um die langen Betriebszeiten auch bei mehrtägigen Schlechtwetterphasen zu gewährleisten.

Gäste schätzen weiters auch die schnelle und verständliche Infodurchsage über kurze Unterbrechungen der Fahrt.

Diese wird automatisch erkannt und in den jeweiligen Kabinen bzw. Sektionen abgespielt.

IGS geht in die 2-te Generation

Seit der erfolgreichen Ersteinführung von IGS, sind bereits über 800 Einheiten online und das ganze ohne Ausfälle.

Kamran Kiafar, zuständig für den Bereich Bergbahnen bei Kapsch BusinessCom, bringt IGS in die nächste Generation.

Mit IGS-2 geht Kapsch den nächsten Schritt und erweitert das System um weitere Sensorik und Analyse Möglichkeiten.

Im Dezember 2020 geht damit die erste Anlage in Zermatt am Unterrothorn in Betrieb.

<Mit IGS haben wir eine flexible Kommunikationslösung erhalten, welche sich sehr gut in die Nachrüstung in einer bestehenden Anlage eignet.>



Marco Luggen
Leiter Geschäftsfeld
Erlebnisberge und Wintersport

